

Das Bildungswerk Mecklenburg-Vorpommern in der Heinrich Böll Stiftung

Die der Partei Bündnis 90/Die Grünen nahe stehende Heinrich-Böll-Stiftung hat neben ihrer Zentrale in Berlin in jedem Bundesland eine eigenständige Landesstiftung. Das Bildungswerk Mecklenburg-Vorpommern in der Heinrich Böll Stiftung ist Träger der regionalen politischen Bildungsarbeit und mit der bundesweiten Heinrich-Böll-Stiftung durch Kooperationsabkommen verbunden.

Unsere vorrangige Aufgabe ist die politische Bildung zur Förderung der demokratischen Willensbildung und des gesellschaftspolitischen Engagements. Dabei orientieren wir uns an den politischen Grundwerten Demokratie, Ökologie, Gewaltfreiheit und Solidarität.

Unsere Bildungsarbeit soll nicht nur politisch motiviert, sondern auch ethisch verantwortet sein und kulturelle Akzente setzen. Um dies zu erreichen, suchen wir den Dialog und fördern die Auseinandersetzung mit politisch und gesellschaftlich relevanten Themen.

Heinrich Bölls Aufforderung zu einer couragierten Einmischung in die öffentlichen Angelegenheiten ist Vorbild und Verpflichtung für unsere Arbeit.

Zu unseren Diskussionsabenden, Lesungen, Seminaren und Ausstellungen sind Sie herzlich eingeladen.

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen finden Sie unter www.boell-mv.de

Informationen zum Haus Böll

Seit 1998 hat das Bildungswerk M-V in der Heinrich Böll Stiftung seinen Sitz im Herzen der Rostocker Altstadt. Hier verfügen wir über eigene Veranstaltungsräume, in denen Diskussionsrunden, Lesungen, Seminare und Ausstellungen stattfinden.

Neben dem Besuch unserer Veranstaltungen haben Sie auch die Möglichkeit, unseren Seminar- und Tagungsraum zu mieten. Er eignet sich für kleinere Tagungen bis zu 60 Personen, für Seminare, Workshops und Besprechungen für kleinste Gruppen. Wir verfügen über Konferenztische und Bestuhlung. Außerdem steht Ihnen unsere Konferenztechnik zur Verfügung.

Bei Interesse können Sie uns gern anrufen unter 0381/ 49 22 184 oder senden Sie uns eine E-mail an post@boell-mv.de

Wir freuen uns auf Sie im Haus Böll.



Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn Sie Einladungen von uns zugeschickt bekommen möchten, nehmen wir Sie gern in unseren Adressverteiler auf.

Bitte senden Sie dafür diese Karte ausgefüllt an uns oder schicken Sie uns eine E-mail an post@boell-mv.de bzw. ein Fax unter 0381/ 49 22 156.

Meine Adresse

Name:

Anschrift:

E-Mail:

Hiermit gebe ich meine Zustimmung für die Aufnahme meiner Daten* in die Adresdatenbank der Heinrich Böll Stiftung M-V ausschließlich zur stiftungsinternen Nutzung.

Ich kann jederzeit der Nutzung meiner Daten widersprechen. Die gespeicherten Daten werden dann umgehend gelöscht.

Datum/Unterschrift

*Ihre Angaben werden gemäß dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.



**„Einmischung ist die
einzige Möglichkeit,
realistisch zu bleiben.“**

Heinrich Böll

Heinrich Böll Stiftung M-V

Mühlenstraße 9
18055 Rostock

... ist einer der bedeutendsten und bekanntesten Schriftsteller der Bundesrepublik Deutschland. „Gebunden an Zeit und Zeitempfindung“, an das von einer Generation Erlebte, Erfahrene, Gesehene und Gehörte“, wie er selbst schrieb, war er der kritische Chronist deutscher Zeitgeschichte in der Mitte dieses Jahrhunderts. Für seine Romane und Erzählungen erhielt er im Jahre 1972 den Nobelpreis für Literatur. Seine mutigen und unbestechlichen Einsprüche haben die politische Kultur in Deutschland wesentlich bereichert und geprägt. Heinrich Böll setzte sich zeitlebens jenseits aller ideologischen Grenzen für verfolgte Kollegen, Bürgerrechtler und politische Gefangene ein, was ihm u.a. die spöttische Bezeichnung „Herbervater der dissidierenden Wandergesellen“ in einer DDR-Zeitschrift eintrug.



Durch seinen weltweiten Einsatz für die Menschenrechte hat er viel für das Ansehen der Bundesrepublik und die Völkerverständigung getan. In seinen Büchern und Essays werden die ersten 40 Jahre der deutschen Demokratie nach der Nazi-Diktatur erfahrbar. Er beteiligte sich aktiv an der Friedensbewegung Anfang der achtziger Jahre, um gegen die weltweite atomare Bedrohung vorzugehen.

Heinrich Böll war mehrere Jahre Präsident des internationalen PEN. Einige seiner wichtigsten Bücher sind „Das Brot der frühen Jahre“, „Billard um Halbzehn“, „Ansichten eines Clowns“, „Gruppenbild mit Dame“, „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, „Frauen vor Flußlandschaft“ und das „frische Tagebuch“. Viele seiner Bücher sind verfilmt worden.

Heinrich Böll • 1917-1985

BILDUNGSWERK M-V IN DER HEINRICH BÖLL STIFTUNG

**„Einmischung ist die einzige Möglichkeit,
realistisch zu bleiben.“**

Heinrich Böll

